

Meldepflichtiges Ereignis

Gundremmingen, 25.05.2018

Block C: Druckausgleichsventil während Dichtheitsprüfung partiell geöffnet

Block C Kernkraftwerks Gundremmingen befindet sich derzeit in Revision. Dabei stand nach dem zuvor erfolgten Brennelementwechsel in der Nacht von Sonntag, 20.05.18, auf Montag, 21.05.18, die Dichtheitsprüfung des Sicherheitsbehälters (SHB) an. Bei der Prüfung kam es nach etwa 15 Stunden zum partiellen Öffnen des Druckausgleichskugelhahns einer Schleuse, wodurch geringfügig Luft aus dem Sicherheitsbehälter in das Reaktorgebäude übertrat. Nach Schließen des Ventils wurde die Prüfung erfolgreich beendet.

Ursache für das Öffnen des Druckausgleichskugelhahns war ein zu geringer Druck im Hydrauliksystem der Schleuse. Das betroffene Teil im Hydrauliksystem wurde ausgetauscht.

Das Vorkommnis wurde gemäß den deutschen Meldekriterien in die Kategorie N (Normal) eingestuft und der Behörde fristgerecht innerhalb von fünf Werktagen gemeldet. Nach der internationalen Skala zur Bewertung von Vorkommnissen (INES) ist das Vorkommnis der Stufe 0 (keine oder sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung) zuzuordnen. Eine Gefährdung des Personals, der Umgebung oder der Anlage war damit nicht verbunden.

Information zum aktuellen Stand der Revision:

Bei der laufenden Revision standen umfassende Wartungsarbeiten an Anlagenkomponenten und Sicherheitssystemen, wiederkehrende Prüfungen und ein Brennelement-Wechsel (BE) auf dem Programm. Aufgrund eines Verdachts auf einen BE-Schaden mussten zudem die bisher im Reaktor eingesetzten Brennelemente einzeln

überprüft werden. Bei allen Tätigkeiten gilt: Sicherheit hat oberste Priorität - für die ausführenden Fachleute und mit Blick auf den Betrieb der Anlage. Der ursprünglich gesetzte Zeitrahmen für die Revision konnte nicht eingehalten werden. Nunmehr sind das Wiederanfahren des Blockes C und die Verbindung mit dem Netz für Samstag, den 26.05.2018, vorgesehen.